



## Protokoll der 71. Hauptversammlung fürs Gartenjahr 2018

Abgehalten am 23. März 2019 um 18:00 Uhr in der Aula des KBZ – St. Gallen

<b>Vorstand 2019</b>	<b>Präsident:</b> Stefan Meyer	<b>Vizepräsident:</b>	Martin Koster
	<b>Kassier:</b> Claudia Wielander	<b>Platzchef Bauten:</b>	José da Silva Pereira
	<b>Aktuar:</b> Markus Oesch	<b>Platzchef Areal:</b>	Manfred Kolb
	<b>Revisor:</b> Urs Baumann	<b>Platzchef Dienst:</b>	Sareth Phinn
	<b>Revisor:</b> Albert Fässler	<b>Mutationen:</b>	Martin Koster
		<b>Web-Administrator:</b>	Christian Auer

- 
- Traktanden:**
1. Wahl der Stimmzähler
  2. Protokoll der 70. Hauptversammlung vom 24. März 2018
  3. Jahresberichte 2018: Präsident; Kassier; Revisoren; Budget 2019
  4. Jahresbeitrag 2019
  5. Regiestunden 2019
  6. Wahlen: Präsident; Kassier; übrige Vorstandsmitglieder & Revisoren
  7. Arealfragen / Mitteilungen
  8. Anträge
  9. Jahresprogramm 2019
  10. Ehrungen
  11. Allgemeine Umfrage
- Abschluss, Pause, Tombola-Losverkauf,  
Nachtessen (Salatbuffet, Beinschinken & Bürlü)**
- 

### Begrüssung / Einleitung

Um 18:08 Uhr ertönt das Glockenklingeln unseres Präsident Stefan Meyer, das Zeichen zum Auftakt zur 71. Hauptversammlung. Er heisst alle ganz herzlich willkommen und erhofft sich auch dieses Jahr wieder eine speditiv durchgeführte HV mit einem anschliessend geselligen Abend. Weiter begrüsst Stefan unser langjähriges Ehrenmitglied Leo Sieber - Emil Brülisauer hat sich entschuldigt.

Alle behandelten Traktanden und deren Themen werden zum dokumentarischen Verständnis für die Anwesenden als PowerPoint Präsentation auf die Leinwand projiziert. Gewohnheitshalber halten wir die HV in Schweizer Dialekt ab.

### Neupächter

Alle neuen Pächter, auch diejenigen welche innerhalb des Areals einen *Parzellenwechsel* oder eine *zusätzliche Parzelle* übernommen haben, werden namentlich begrüsst und gebeten, sich für einen ersten visuellen Blickkontakt kurz für die Anwesenden zu erheben:

<u>Neu-Erwerber</u>	<u>übernimmt Parzelle</u>	<u>von Veräusserer</u>
Engin Emanuel	59/60	Bösch Aline
Holder Patricia	S7	Gianuzzi Fernando
Bischof Stephanie	S8	Gianuzzi Fernando
Handke Christian	47/48	Reich Erwin
Cosantini Dario	157	Rotter Tobias
Richner Cornelia	S55/S56/S57	Bastianon Giuseppe

<u>Neu-Erwerber</u>	<u>übernimmt Parzelle</u>	<u>von Veräusserer</u>
Peter Rosette	5/6	Pici Donato
Mauchle Eva	139	Broger Sara
Kühne Andre	137/138	Lässer Walter
Antic Zorica	S35	Kradolfer Manuel
Donvito Nura Sevdail	181	Christiano Vito
Spirig Stefan	162	die Kleinstparzelle beim WC Hüsli
Pereira da Conceicao	S25	Fernandes Dantas Luis
<i>Fernandes Dantas Luis</i>	<i>S23/S24</i>	<i>von Oehler Fritz</i>

## Todesfälle

Leider sind wieder aus dem engen Umfeld unseres Vereins zwei bedauernswerte Todesfälle von geliebten Mitmenschen zu beklagen:

**Erwin Reich** war 48 Jahre Mitglied in unserem Verein, musste im März 2018 seinen Garten aus gesundheitlichen Gründen abgeben und verstarb leider dann kurze Zeit später. Anfang dieses Jahres verstarb unverhofft die Tochter unseres Pächters Hasan Abdulqadir. Zum Gedenken an die lieben Verstorbenen und die Hinterbliebenen erheben sich die Anwesenden für eine Schweigeminute.

## Organisatorischer Ablauf

Der Präsident erklärt den weiteren Verlauf des Abends. Nach Abschluss der HV haben alle Anwesenden in der kurzen Übergangspause und dann nochmals nach dem Essen wieder die Möglichkeit, weitere Tombola - Lose zu kaufen. In den Pausen können selbstverständlich auch Fragen an den Vorstand gestellt werden. Auch dieses Jahr werden wieder die sehr originellen Preise aus organisatorischen Gründen erst nach dem Essen durch unsere Helfer persönlich ausgehändigt – also bitte keine Selbstbedienung.

**Stefan Meyer geht nun exakt um 18:13 Uhr zum formellen Teil gemäss unveränderter Traktandenliste über und erklärt hiermit die 71. Hauptversammlung 2019 für das Gartenjahr 2018 als offiziell eröffnet.**

In der letzten Gartenfreundausgabe unter der Rubrik "aus den Sektionen St. Gallen - Feldli" wurden den aufmerksamen Lesern pflichtgerecht die Eckdaten für diese HV publiziert. Die offizielle Einladung zusammen mit der Traktandenliste haben alle frühzeitig per Post erhalten. Im Vorfeld wurden von den Pächtern keine Anträge gestellt. Bei der Eingangskontrolle wurden die persönlich überreichten Stimmausweise - diesmal in roter Ausführung - ausgehändigt und gleichzeitig die berechtigten Regiestundenguthaben gegen Unterschrift in bar ausbezahlt. Somit konnte für die Versammlung die genaue Anzahl der Besucher und der Stimmberechtigten ermittelt werden.

Auf die Anfrage hin, ob von den Anwesenden eine Änderung oder andere Abhandlung der Traktandenliste gewünscht wird, äussert sich niemand dazu, so dass sofort regulär nach Programm weitergefahren werden kann.

## 1. Wahl der Stimmzähler

Der alljährlich schön hergerichtete Saal ist auch dieses Jahr wieder in zwölf Tischgruppierungen aufgeteilt. Um bei den bevorstehenden Abstimmungen die Übersicht sowie die Gewissheit zur Richtigkeit der Resultate zu erlangen, bestimmt unser Präsident Stefan Meyer für jeden Tisch folgende Stimmzähler:

Tisch 1: Olga Berditschewski-Poljakowa	Tisch 5: Lukas Huber	Tisch 9: Antonio Vitacca
Tisch 2: Fadhil Uthman	Tisch 6: Rosemarie Sutter	Tisch 10: Luigi Fiore
Tisch 3: Margot Nigg	Tisch 7: Bruno Fernandes	Tisch 11: Mario D'Armiento
Tisch 4: Bruno Grigoni	Tisch 8: Rolf Glaus	Tisch 12: Walter Frischknecht

Es werden keine Alternativen gewünscht. Alle vorgeschlagenen Stimmzähler sind sich ihrer verantwortungsvollen Aufgabe bewusst und werden mit einem Applaus einstimmig gewählt.

Aufgrund des **Mitgliederbestandes** von **167 Pächtern**, den im Vorfeld fristgerecht eingereichten Abmeldungen, den bei der Eingangskontrolle gezählten Personen sowie den unentschuldigtem Absenzen konnten exakt die abstimmungsrelevanten Zahlen ermittelt werden. Es haben sich ...

**... 26 Pächter/innen ordnungsgemäss entschuldigt. Insgesamt anwesend im Saal sind total 198 Personen, wovon 123 Personen stimmberechtigt sind. Das ergibt mathematisch her gesehen ein absolutes Mehr von 62 Stimmen.**

## 2. **70. Protokoll der Hauptversammlung vom 24. März 2018**

Einmal mehr liegen wieder genügend Protokolle von der vergangenen HV auf. Ausserdem wurde es schon frühzeitig auf unserer Homepage aufgeschaltet und konnte vorgängig eingehend studiert werden. Weder das Vorlesen noch eine Diskussion über dessen Inhalt wird verlangt. Somit wird das Protokoll einstimmig angenommen mit einem zünftigen Applaus dem Aktuar verdankt.

## 3. **Jahresberichte 2018: *Präsident; Kassier; Revisoren; Budget 2019***

### 3.1. ***Präsident:***

Unser Vizepräsident Martin Koster übernimmt das Mikrofon. Eine verkürzte Vorlesung oder eine Diskussion über den aufliegenden Jahresbericht wird nicht gewünscht. Dieser wird einstimmig und mit einem kräftigen Applaus quittiert. Martin Koster bedankt sich bei Stefan Meyer für seinen sehr resümierend verfassten und exakt wiedergegebenen Jahresrückblick und übergibt ihm wieder das Wort für die weiteren Abhandlungen gemäss Traktandenliste.

### 3.2. ***Kassier:***

Claudia Wielander nimmt Stellung zur aufliegenden PowerPoint Folie und zitiert einige Positionen des Kassenberichts und der Erfolgsrechnung, dessen Kopien übrigens in vereinfachter Form und in genügender Anzahl auf den Tischen aufliegen oder aber auch im Vorfeld für die HV auf Anfrage angefordert werden konnten.

Im vergangenen Jahr hatten wir leider ein negatives Jahr, da wir grosse Unterhaltsarbeiten ausführten. Hier die Details:

Der Ertrag lag im Rahmen des Budgets und des Vorjahres. Der Aufwand war jedoch viel höher und zwar mit einem Total von CHF 100'600.00 gegenüber dem Budget von CHF 78'400.00, im Vorjahr waren es CHF 78'900.00.

Der Unterhalt des ZV betrug CHF 30'000.00, budgetiert wurden CHF 13'000.00 gegenüber dem Vorjahr von CHF 20'000.00. Als Begründung kann festgehalten werden, dass resultierend die Arbeiten am Brandplatz, dem Zaun, die Entwässerung sowie das Entsorgen von Abfällen und die Platzierung der Grüngutmulde ausserordentlich hoch zu Buche schlugen.

Weiter negativ beeinflusst hat der Mehrverbrauch von Wasser aufgrund des trockenen Sommers, der Ausbau der Vereinshauspergola sowie die Anschaffung eines neuen Kühlschranks für den unverhofft kaputt gegangenen im Vereinshaus. Ausserdem beliefen sich die Totalkosten für unsere Jubiläumszeitschrift auf rund CHF 5'000.00, welche nicht budgetiert waren.

Offensichtlich summierten sich in den Jahren 2017 und 2018 unverhofft sehr viele kostenintensive Unterhaltsarbeiten, welche entsprechend schwer kalkulierbar zu einer Kostenexplosion führten. Wir gehen realistisch davon aus, dass im Jahr 2019 noch einiges auf uns zukommen wird und ab dem Jahr 2020 eine stabilisierende Besserung zu erwarten sein wird. Optimistisch gesehen können wir dann wieder mit einem positiven Resultat rechnen.

Im Übrigen mussten Umbuchungen vom Konto des ZV zulasten des Kontos Liegenschaften getätigt werden: So wurden die Abrechnungsperioden zwischen 2009 bis 2017 kontrolliert und unrechtmässige Buchungen aus dem Unterhaltskonto des ZV ausgebucht.

Nachdem der ausführliche Kassenbericht mit den erklärten Fakten zur Kenntnis genommen wurde, wird dieser ohne Wortäusserungen, Enthaltungen oder Gegenstimmen einstimmig angenommen und klatschend dem Kassier verdankt.

### 3.3. **Revisorenbericht:**

Urs Baumann verliest ordnungsgemäss den Revisorenbericht, der gleichzeitig für alle visuell auf der Leinwand ersichtlich ist, empfiehlt aufgrund der korrekten Buchführung die Annahme des Kassenberichtes vom 2018 und dankt dem Kassier für die tadellose und exakte Buchhaltung. Weiter empfiehlt er den Anwesenden, dem Vorstand entlastend Decharge zu erteilen. Die Abstimmung über den Revisorenbericht wird ohne Gegenstimmen angenommen und dem Revisoren-Team für ihre unverzichtbare Arbeit applaudierend verdankt.

### 3.4. **Budget 2019:**

Claudia nimmt punktuell zu einigen Budgetpositionen Stellung und argumentiert über die aktuellen Zahlen im Vergleich zum Vorjahr. So ist zum einen der Unterhalt für die Wegverbreiterung der Gartenstrasse & Oasenweg geplant und zum anderen im Jahr 2018 die Verdoppelung der Pächterbeiträge, welche wir für das Jahr 2019 beibehalten möchten. Aus dem vorgängig genannten Punkt budgetieren wir somit einen Verlust von CHF 11'500.00. Für die Folgejahre werden wir die Kosten für die Unterhaltsarbeiten auf ein Minimum reduzieren. Die nachvollziehbaren Argumentationen überzeugen alle Anwesenden, so dass das ermutigende Budget ohne "Wenn und Aber" angenommen wird.

## 4. **Jahresbeitrag 2019**

Der Vorstand ist sich einig, den Vereinsbeitrag für das Jahr 2019 weiterhin bei CHF 50.00 zu belassen. Die Stimmberechtigten folgen erwartungsgemäss unserer Empfehlung. Der Präsident dankt den einsichtigen Pächtern.

## 5. **Regiestunden 2019**

Der Vorstand hat beschlossen, die anhin über das Jahr festgelegten Termine durch die zu leistenden Regiestunden anders zu gestalten. Die bekannte "gelbe" Regieliste beim WC-Hüsli gibt es nicht mehr und wird zukünftig je nach anstehenden Arbeiten zielgerichtet in Anschlagkästen publiziert. Neu können sich bereitwillige Interessenten auf den eigens beim Vereinshaus aufliegenden Listen einschreiben und so ihren entsprechenden Regie-Tag "buchen", wobei sich der Vorstand bei ungenügender Anzahl an Freiwilligen das Recht behält, Pächtern ungefähr eine Woche vor dem geplanten Einsatz persönlich zur Arbeit aufzubieten. Die verpflichtete Anzahl der zu leistenden Regiestunden belassen wir auch in diesem Jahr wieder bei 4 Stunden pro Pächter. Weiter besteht neu die Möglichkeit, dass der Vorstand kleinere und / oder ungeplante Arbeiten unter der Woche mittels Aufträge vergibt, welche vom Auszuführenden rapportiert und von einem Vorstandsmitglied visitiert werden muss. Die neue Regelung stösst bei den Anwesenden auf keinerlei Widerstand und wird von den Pächtern mit grossem Mehr angenommen.

## 6. **Wahlen: Präsident; Kassier; übrige Vorstandsmitglieder und Revisoren**

### 6.1. **Wahl des Präsidenten:**

Unser Vizepräsident Martin Koster übernimmt das Mikrofon und dankt Stefan für seine vielfältigen Aufgaben als Präsident, welche er professionell und in jeder Beziehung zum Wohl unseres Vereins verrichtet. **Stefan Meyer** stellt sich zur Wiederwahl und wird einstimmig mit einem lang anhaltenden Applaus für die nächste Amtsperiode wieder gewählt. Herzliche Gratulation!

### 6.2. **Wahl des Kassiers:**

Der Präsident ergreift wieder das Wort und dankt der verantwortungs- und pflichtbewussten **Claudia Wielander** für ihre exakte Buchführung und den in Zusammenhang stehenden Aufgaben. Auch sie stellt sich für eine weitere Amtsperiode zur Verfügung, wird einstimmig mit viel Applaus wiedergewählt und für Ihren ausgezeichneten Job gelobt.

### 6.3. **Wahl des Vizepräsidenten, Aktuar, Platzchef "Areal" & Platzchef "Bauten", Platzchef "Dienst" sowie Web-Administrator**

**Martin Koster** als Vizepräsident, **Markus Oesch** als Aktuar, **Manfred Kolb** als Platzchef "Areal", **José da Silva Pereira** als Platzchef "Bauten" **Sareth Phinn** als Platzchef "Dienst" (Wasser & Häckseldienst) und **Christian Auer** als Web-Administrator stellen sich zur Wiederwahl. Diese Abstimmung wird in globo durchgeführt. Das einstimmige Resultat unterstreicht das grosse Vertrauen der in den einzelnen Departementen tätigen Vorstandsmitglieder. Begleitet mit einem überwältigten Applaus werden alle erwartungsgemäss wiedergewählt und für ihre grosse Bereitschaft verdankt.

### 6.4. **Wahl des Mutationschef**

Bekanntlich hat unser Vizepräsident über einen längeren Zeitraum parallel neben seinem eigentlichen Amt interimweise auch die Aufgaben des Mutationschefs geführt. Wir sind ausserordentlich stolz und freuen uns sehr, dass wir nun in **Lukas Huber** eine zuverlässige, vertrauenswürdige und flexible Person gefunden haben, welche befähigt ist, all die vielseitigen Aufgaben rund um das Mutationswesen zu übernehmen. Das überzeugende Abstimmungsresultat unterstreicht das grosse Vertrauen in ihn und so wird Lukas applaudierend herzlich Willkommen geheissen.

### 6.5. **Wahl der Revisoren:**

Die Herren **Urs Baumann** und **Albert Fässler** stellen sich für ein weiteres Jahr als Revisoren zur Verfügung. Sie erfüllen eine wichtige Aufgabe und kontrollieren die durch den Vorstand in Zusammenhang mit dem Verein stehenden und getätigten Transaktionen. Unseren Revisoren gebührt ein ganz grosses Dankeschön für ihr ausgesprochenes professionell durchgeführtes Controlling. Beide werden einstimmig gewählt und mit einem herzlichen Applaus belohnt.

## 7. **Arealfragen / Mitteilungen**

- 7.1. Der Präsident erklärt den Anwesenden, dass nach dem formellen Teil beim Vorstandstisch eine Promotionsliste aufliegt, auf welcher sich jeder Interessent einschreiben kann. Die Daten werden demnächst der Firma Samen Höhener (Sponsor von uns) zugestellt, welche dann personalisierte Kundenkarten druckt. Die zukünftigen Inhaber dieser Member-Card profitieren dann bei Einkäufen von 10% Rabatt.
- 7.2. Leider ist unser Grüngutservice (ab dem 6. April wieder offen) laut Erfolgsrechnung nach wie vor defizitär. Es landen nach wie vor unnötig grosse Mengen an wiederverwertbaren Grünabfällen in der Mulde statt im eigenen Garten oder Kompost. Der Vorstand verfolgt die Weiterentwicklung des gratis zur Verfügung gestellten Häckseldiensts und sensibilisiert punktuell potenzielle Pächter, ihre zu entsorgenden Grünabfälle möglichst minimieren zu können. Es ist uns bewusst, dass seit der Umstellung dieser Prozess in den Köpfen einige Zeit zum Umdenken beansprucht wird. Aus Rücksichtnahme haben wir uns daher beschlossen, für diese Gartensaison die Gebühren für das das Abonnement bei CHF 50.00 und pro Karrette bei CHF 5.00 zu belassen.
- 7.3. Die Reglemente und Verträge sind sowohl im Zentralverband als auch bei der "Stadt" in der Überarbeitung. Im Moment können wir über den aktuellen Stand noch nicht viel sagen. Jedenfalls steht fest, dass es für die ausserhalb der Stadt St. Gallen wohnhaften Pächter eine neue Regelung geben wird. Die heute gesicherten Areale auf dem Stadtgebiet dürften auch in diesem Umfang weiter so bestehen bleiben. Vorsorglich legt unser Präsident den Pächtern nahe, dass das Areal sauber gepflegt sein soll und die Lärm- und Emissionsvorschriften entsprechend eingehalten werden sollen. Negative Publicity schaden unserem Image und könnten den Grundeigentümer dermassen verärgern, dass er aus ästhetischen Gründen plötzlich das Gartenareal schliessen könnte. Jeder einzelne Pächter soll daher seinen Anteil dazu beitragen, um langfristig unsere Grünzone und Oase gegenüber der Nachbarschaft und der "Stadt" nachhaltig sichern zu können.
- 7.4. Unser Präsident hat zusammen mit Lehrlingen von der Firma "Garten und Bau AG" in einem zeitaufwendigen Verfahren alle Parzellen in unserem Areal neu ausgemessen und sämtliche Flächen von Wegen, Plätzen und Böschungen zusammenaddiert. Die ermittelten Quadratmeter wurden prozentual hochgerechnet und anteilmässig aufgeschlüsselt. Somit haben die neuen

Kennzahlen einen direkten finanziellen Einfluss auf die einzelnen Parzellenflächen. Diese Erkenntnis hat zur Folge, dass zukünftig die Jahresrechnung für die einzelnen Pächtern etwas höher oder tiefer (marginal nicht gravierend) ausfallen wird. Sobald in diesem Zusammenhang demnächst die neuen Verträge von der "Stadt" verfasst, vom ZV ausgearbeitet und allen Präsidenten zugestellt worden sind, werden wir diese für unsere arealspezifischen Parzellen den Pächtern zur Unterschrift vorlegen.

- 7.5. Aus unserem Verein nehmen jedes Jahr einige Schützen am Luftgewehrwettkampf im Areal des FGV Bildweiher teil. Über die beachtlichen Glanzresultate der vergangenen Turniere staunt das Publikum nicht schlecht. Um die sehr guten Leistungen auch erzielen zu können, genügen neben etwas Talent auch jährlich drei vereinbarte Termine für das unerlässliche Trainingsschiessen. Diese werden unter hohen Sicherheitsauflagen und sachkundiger Betreuung in unserem Areal beim Brandplatz durchgeführt. Traditionellerweise treffen sich unsere Champions nach der Schiesssaison im Vereinshaus als "gesch(l)ossene Gesellschaft", wo das gewonnene "Preisgeld" sogleich gekocht und verköstigt wird. Neugierig geworden auf Action und Disziplin, melden sich spontan einige Interessenten für die Nachfolgebesetzung. (Möglichst 1 Frau und 2 Männer)
- 7.6. Zur Erinnerung macht der Präsident Werbung für das etablierte "Gärtnerinnen Kafi", dessen Frauen sich samstags einmal pro Monat im Vereinshaus treffen. Dazu sind wirklich alle Frauen ganz herzlich willkommen. Ausserdem organisieren sich die spontanen Damen auch ausserhalb des Gartens und machen auch mal einen Wandertag. Die nächste Wanderung findet am Samstag 18. Mai statt.
- 7.7. Der Präsident blickt nochmals erzählend auf das Jubiläumsjahr 2018 zurück: Der spontane Grillanlass vom 7. April kam bei vielen Mitgliedern sehr gut an und so nutzten viele die familiäre Gelegenheit, genüsslich ihr bestes Stück Fleisch oder eine vegetarische Bekömmlichkeit mit Gleichgesinnten zu grillieren. Am 9. Juni fand der grosse Erfolgsanlass "Aufgetischt" statt. Detailliert über diesen wurde ausführlich im Gartenfreund unter Sektionsnachrichten "Feldli" berichtet. Im Namen des ganzen Vorstands möchten wir uns nochmals bei allen Beteiligten ganz herzlich für ihr Mitwirken bedanken. Wir können uns sehr wohl vorstellen, inskünftig in eigener Regie oder mit Unterstützung von Pächtern einen solchen Anlass unter ähnlichen, vielleicht aber kleineren Rahmenbedingungen auf die Beine zu stellen, was garantiert wieder wie eine Bombe einschlagen würde. Ideenreiche Interessenten melden sich doch bitte beim Vorstand, der DEIN Projekt mit Sicherheit unterstützen wird. Herzlichen Dank! Ein weiteres Highlight war mit Sicherheit unser Regisseur - Vizepräsident Martin Koster - der sehr engagiert und mit Leidenschaft unsere äusserst originelle Jubiläumszeitschrift verfasst und zusammengestellt hat. Jedem Pächter wurde Eingangs dieser HV ein Exemplar abgegeben. Weitere werden beim Vereinshaus aufliegen, so dass auch die hier nicht Anwesenden in den Genuss von 70ig Jahr Vereinsgeschichte kommen. Für seine kreative Leistung wird Martin mit einem bemerkenswerten Applaus geehrt.
- 7.8. Die bei der Valida mit einer Barriere gesicherten Parkplätze dürfen ab sofort nicht mehr als Ersatz- und Weekend-Parkplätze für unseren Familiengarten genutzt werden. Aus offizieller Quelle seitens Valida möchte uns niemand das Parkieren explizit verbieten und seltsamerweise auch nicht generell gestatten. Diese Geschichte verfolgen wir somit nicht mehr weiter. Wie auch immer sollten Pächter wegen der permanent prekären Parkplatzsituation immer wenn möglich zu Fuss, mit dem Velo oder mit den öffentlichen Verkehrsmitteln unseren Garten besuchen.
- 7.9. Im ganzen Areal des FGV Feldli gilt seit November 2016 ein generelles Parkverbot. Der Vorstand ist punktuell ermächtigt Parkerlaubnisse zu erteilen. Wir haben uns dazu entschlossen, im Speziellen beim Kiesparkplatz allen Pächtern, die ihre Autonummer bei uns melden eine Parkerlaubnis auszustellen. Des Weiteren besteht natürlich auch ebenfalls für Gäste und Besucher die Möglichkeit einer "Registrierung". Im ganzen Gartenareal gilt ein absolutes Parkverbot. Das Befahren des Gartenareals mit motorisierten Fahrzeugen ist nur kurzfristig für den zweckmässigen Ein- & Auslad von grossem oder schwerem Material gestattet und es muss nach Erledigung umgehend wieder aus dem Areal herausgefahren werden. Einzige Ausnahmen sind nach Absprachen mit dem Vorstand nur vorübergehend für körperlich beeinträchtigte Personen und die im Zusammenhang stehenden Dienste für den Beizli-Betrieb oder Regiearbeiten gestattet. Diese Regelung betrifft auch den Einfahrtsbereich des Haupttors, der mit einem Parkverbot belegt ist. Sowohl die Gartenstrasse als auch der Vorplatz des Vereinshauses müssen jederzeit von

Rettungskräften sowie Zulieferern beziehungsweise Abholern (Getränke, Grüngutmulde, Mist, Kies usw.) frei befahrbar sein.

- 7.10. Das Häckselteam ist auch in diesem Jahr für uns alle "Gratis" im Einsatz. Beim Vereinshaus liegt wieder für die laufende Saison eine Liste mit den Terminen zum Einschreiben auf. Es versteht sich von selbst, dass sämtliches zum Häckseln geeignete Grüngut am Hauptweg der jeweiligen Parzelle bereitzulegen ist. Ebenso Ehrensache ist es, dass die Pächter anwesend oder bei Verhinderung für Stellvertretungen besorgt sein müssen. Das zu häckselnde Material muss trocken und frei von Schnüren, Stäben, Drähten usw. sein. Nur so kann die Sicherheit für die "Häcksler" und der Maschine gewährleistet werden. Apropos Maschine, wir werden dieses Jahr eine neue und grössere Häckselmaschine ausprobieren.
- 7.11. Der Präsident teilt den Anwesenden mit, dass wir eine neue und kosteneinsparende Dienstleistung zur Verfügung stellen. Und zwar ist es ab sofort möglich, die jährliche Rechnung zusammen mit der aktuellen Adressliste des Vorstands zukünftig per Mail zu erhalten. Interessenten melden sich bitte beim Kassier – Claudia Wielander. Besten Dank!
- 7.12. Mit einer tiefen Stimme und ernster Mimik erläutert Stefan, dass Diebstahl egal in welcher Form in unserem Verein und Areal ein absolutes No-Go ist. Es kommt leider immer wieder mal vor, Gott sei Dank nicht sehr oft, dass deswegen fristlose Kündigungen ausgesprochen werden mussten. Nicht selten sind es Pächter oder dessen auf Besuch anwesende Personen, welche zu jeder Tages- und Nachtzeit auf Diebestour gehen. Auch die Wortmeldung einer Pächterin weist darauf hin, dass stets die offenen Haupteingangstore auf die "Langfinger" eine sehr einladende Wirkung haben kann. Wir gehen davon aus, dass diese erleichternden Umstände kaum die Diebstähle innerhalb unseres Areals rechtfertigen können. Über dieses leidige und immer wiederkehrende Thema bleibt nur so viel zu sagen, dass jeder dazu in Eigenverantwortung aufgerufen ist, konsequent die Türen beim Eintreten und Verlassen des Gartens zu schliessen. Dies gilt u.a. auch den unter Aufsichts- und Beobachtungspflicht stehenden Pächtereltern, dessen Kinder sich ausserhalb des Areals im benachbarten Spiel- und Sportplatz aufhalten. Auf einen Hinweis eines besorgten Pächters hin, dass die Eingangstüre bei der Valida von Hand geöffnet werden könne, werden wir im Speziellen noch nachgehen.

## 8. Anträge

Anträge seitens des Vorstands und den Mitgliedern liegen keine vor.

## 9. Jahresprogramm 2019

<b>Samstag</b>	<b>23. März</b>	HV
<b>Samstag</b>	<b>4. Mai</b>	Gartenfest beziehungsweise Saisonöffnung ab ca. 17:00 Uhr
<b>Samstag</b>	<b>18. Mai</b>	Offizielle Gartenbegehung ab 13:30 Uhr
<b>Donnerstag</b>	<b>15. August</b>	Blumentag ab ca. 14:30 Uhr
<b>Samstag</b>	<b>7. September</b>	Besuch vom SFGV Vorstand ab ca. 8:00 Uhr
<b>Freitag</b>	<b>4. Oktober</b>	Stein & Holzmuldenservice ab ca. 14:00 Uhr
<b>Samstag</b>	<b>5. Oktober</b>	Stein & Holzmuldenservice bis ca. 12:00 Uhr
<b>Samstag</b>	<b>26. Oktober</b>	Saisonende ab ca. 17:00 Uhr

Die geplanten 2 bis 3 Regie-Tage werden für die Helfer frühzeitig in den Anschlagkästen publiziert. Das "Buchen" des jeweiligen Termins erfolgt eigens auf der beim Vereinshaus aufliegenden Einschreibelliste.

## 10. Ehrungen

- 10.1. Die Ehrungen sind ein wichtiger Bestandteil unserer Wertschätzung für die langjährige und treue Vereinszugehörigkeit. Berechtigt für einen Gutschein zum Bezug von Waren aus dem Vereinshaus sind alle ab 20 Jahren Mitgliedschaft (à 1 Franken) und dann jeweils alle 10 Jahre wieder. Der

Präsident gratuliert ganz herzlich den nachfolgenden Jubilaren, während der Kassier je einen Gutschein überreicht:

**Ehrungen:** *Einen Beizli-Gutschein erhalten folgende Jubilare:*

20 Jahre Marlies Müntener  
20 Jahre Antonio Vitacca  
30 Jahre Leonardo Iannilli  
30 Jahre Tomaso Perrotta

Sagenhafte **60 Jahre** Vereinsmitgliedschaft gebührt Louis und Maria **Schaffert**. Für dieses aussergewöhnliche Jubiläum übergibt der Präsident gratulierend Maria einen wunderschönen Blumenstraus und lässt begleitend von einem ehrwürdigenden Applaus Louis einen herzlichen Gruss ausrichten.

Ebenfalls erwähnenswert ist, dass Hans Halbeisen mit seiner mustergültig gepflegten Parzelle unser ältestes Mitglied ist und dieses Jahr seinen 95. Geburtstag feiern wird. Auch er wird mit einem bewunderungswertigen Applaus geehrt.

- 10.2. Eine spezielle Anerkennung verdienen auch die nachfolgenden Pächter, welche während dem Jahr mit ihren freiwilligen und unterschiedlichen Einsätzen ganz Besonderes für den Verein getan haben. Über deren Episoden und verrichteten Dienste erzählend zirkuliert Stefan durch den Saal und übergibt jeweils persönlich den nachfolgenden Pächtern als herzliches Dankeschön 1 Couvert mit 10 Tombola-Losen.

Donato Sbochi, Rita Bossart, Christine Frei, Viktor Cozzio, Hans Halbeisen. René Schiess sowie José Pinto waren leider abwesend.

Stefan erklärt entschuldigend den Anwesenden, dass mit Sicherheit viele Pächter ebenfalls ein Geschenk verdient hätten. Falls heute jemand "vergessen" wurde, wird sicher beim nächsten Mal persönlich geehrt.

## 11. Allgemeine Umfrage

- 11.1. Wir konnten bereits jetzt schon diese Lokation für die nächste **Hauptversammlung** buchen. Diese wird am Samstag **14. März 2020** durchgeführt.
- 11.2. Die allgemeine Umfragenrunde wird spärlich genutzt. Wenige erwähnenswerte Anmerkungen sind in diesem Protokoll unter den entsprechenden Traktandenpunkte integriert.
- 11.3. Unser Präsident wurde während des vergangenen Jahres immer wieder von Pächtern auf die lästigen Drahtwürmer angesprochen und welcher Käfer für die Misere verantwortlich gemacht werden kann. Die Familie der Saatschnellkäfer umfasst verschiedenste kleine Weichkäferarten, deren Larven (Drahtwurm) empfindliche Schäden an den unterirdischen Pflanzenteilen verursachen. Die Saatschnellkäfer sind Nützlinge, welche übrigens während der Larvenzeit unzählige Schädlinge (auch Schneckeneier) fressen. Somit sind die Weichkäferarten praktisch "ungefährlich", denn sie ernähren sich vorwiegend nur von Pollen und Nektar. Die verschiedenen Arten sind untereinander schwer zu unterscheiden.
- 11.4. Als Schlussakt erklärte Stefan mit Spannung den hungrigen Anwesenden, dass diesmal für das Nachtessen holen, beziehungsweise zum Anstehen beim Salat-Bufferet zuerst die Tischreihen links vom Rednerpult aus gesehen an der Reihe sind.

⇒ Die Versammlung schliesst um 19:06 Uhr

St. Gallen, 23. März 2019

Aktuar, Markus Oesch